

# Krankenversicherung der Rentner: Freiwillig oder pflichtversichert?

Unterschiede auf einen Blick:

	Als Rentner freiwillig versichert	Als Rentner in der KVdR pflichtversichert
<b>Rente</b> aus gesetzlicher Rentenversicherung	<b>beitragspflichtig:</b> <u>Ermäßigter</u> Beitragssatz der <u>gewählten</u> Kasse;  <b>Beitragszuschuss des Rentenversicherungsträgers:</b> <u>Hälfte des durchschnittlichen allgemeinen GKV Beitragssatzes*</u>	<b>beitragspflichtig:</b> <u>Allgemeiner</u> Beitragssatz der <u>gewählten</u> Kasse,**  <b>Beitragsanteil des Rentenversicherungsträgers:</b> <u>Hälfte</u> des Beitrages
<b>Versorgungsbezüge</b> (z.B. Betriebsrenten)	<b>beitragspflichtig:</b> <u>Ermäßigter</u> Beitragssatz der <u>gewählten</u> Kasse	<b>beitragspflichtig:</b> <u>halber allgemeiner</u> Beitragssatz der <u>gewählten</u> Kasse***
<b>Sonstige Einnahmen</b> (z.B. Miet- und Zinseinnahmen)	<b>beitragspflichtig:</b> <u>Ermäßigter</u> Beitragssatz der <u>gewählten</u> Kasse	<b>beitragsfrei</b>
<b>Wahl der Kostenerstattung</b> anstelle der Sachleistung möglich?	<b>ja</b> (§ 13 Sozialgesetzbuch V)	<b>grundsätzlich nein</b>

\* Begrenzt auf die Hälfte des tatsächlichen Beitrages

\*\* **Es gilt der am 1. Januar des Jahres maßgebende Beitragssatz erst vom 1. Juli des Jahres** bis 30. Juni des Folgejahres.

Die Beitragssatzerhöhungen zum 1. Januar 2002 greifen für diese Rentner so erst ab Juli 2002.

\*\*\* Es gilt der am 1. Juli maßgebende Beitragssatz für das folgende Kalenderjahr.

Einnahmen unterliegen höchstens bis zur Beitragsbemessungsgrenze der Beitragspflicht. Auch für Rentner, die bisher ohne Beitragszahlung z.B. beim Ehepartner familienversichert sind, kann sich etwas ändern:

Sie können nur in der Familienversicherung bleiben, wenn das Mitglied, bei dem sie versichert sind, sich nicht für die Pflichtversicherung in der KVdR entscheidet.

Weitere Voraussetzung für eine Familienversicherung bleibt, dass insgesamt keine Einkünfte über 335 € erzielt werden.

Quelle: BARMER Ersatzkasse